

Auf ein Wort!



Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Leser,

am 22. September 2013 findet die Wahl zum Deutschen Bundestag statt. Manche werden jetzt sagen, die Sache ist doch gelaufen, „die Merkel macht das doch“. Aber ganz so klar wie die gefühlte Situation ist die Realität nicht. Damit Angela Merkel Bundeskanzlerin bleiben kann, bedarf es jeder Unterstützung und Stimme. Denn wer glaubt, dass die SPD, wenn sich die Gelegenheit böte, nicht mit den Nachfolgern der SED, der heutigen Linken, einen Pakt einginge, der sei an Klaus Wowereit oder Hannelore Kraft in Nordrhein-Westfalen erinnert, die sich hat dulden lassen und so an die Regierung gekommen ist. Wer also auch in den nächsten vier Jahren Angela Merkel als Bundeskanzlerin haben möchte, der muss am Wahltag mithelfen und die CDU wählen. Und die Regierung Merkel hat ja einiges aufzuweisen: Die niedrigste Arbeitslosigkeit seit Jahrzehnten, in der Bundesrepublik gibt es so viele sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze wie noch nie und Angela Merkel hat Deutschland klug und stark durch die Turbulenzen der Finanzmarkt- und Eurokrise gelotst. Den Deutschen geht es gut, sagen jedenfalls 70% aller Deutschen. Sollten wir das aufs Spiel setzen: Für einen Kandidaten Steinbrück, der von einem Fettnapf in den anderen stolpert? Für die Grünen, die den Sex mit Minderjährigen sogar kurzfristig in Ihrem Parteiprogramm hatten? Für eine Koalition, die auf die Nachfolgepartei der SED angewiesen wäre. Kein wirklich guter Tausch und daher bitte ich Sie ganz herzlich um Ihre Stimme für die CDU und Angela Merkel.

In Reinickendorf tritt erneut Frank Steffel an. Auch für ihn werbe ich ausdrücklich, denn er ist mit Herz und Seele Reinickendorfer. Dieses Engagement findet Einzug in seine Arbeit: Als Präsident der Reinickendorfer Füchse im Ehrenamt, als Unternehmer in unserem Bezirk und als unser Vertreter im Deutschen Bundestag. Frank Steffel lebt Reinickendorf und ist daher die erste Wahl als Vertreter unseres Bezirks! Bitte geben Sie auch ihm Ihre Stimme am 22. September 2013

Herzlichst

Michael Dietmann

Langweilig, verstaubt, beliebig – Frank Steffel kann mehr!

Wahlkampf mal anders: ein Schnappschuss in voller Action im Rahmen seines Engagements als Präsident der Reinickendorfer Füchse beim Spiel seiner Handballer als Plakat, ein Lebenslauf in Zahlen und ein sportlicher Kinospot.

„So haben wir das schon immer gemacht.“ Für die einen ist es das wichtigste Argument bei der Wahlkampf-Planung. Für den Reinickendorfer Bundestagsabgeordneten Frank Steffel ist es ein KO-Kriterium.

Sein Ziel von Anfang an: authentisch bleiben und überraschen.

Auf seinem Großflächenplakat ist Frank Steffel daher gleich drei-



Schnitt! Dreharbeiten für Frank Steffels Kinospot im Märkischen Viertel. Wo in Reinickendorf noch gedreht wurde, sehen Sie ab dem 22. August im Cinestar Tegel vor jedem Kinofilm oder im Internet unter www.frank-steffel.de.

mal zu sehen – in Aktion. „Stillstehen ist nichts für mich“, sagt er.

Das gilt sowohl für sein Privatleben als auch für seine Arbeit im Deutschen Bundestag. „Nur wer sich engagiert, der bewegt was“, sagt Frank Steffel. Sein Kampagnen-Titel „Engagiert für Reinickendorf“ ist deshalb vorläufige Bilanz und Programm für die Zukunft zugleich.

Auch in seinem Kinospot, der ab dem 22. August in Cinestar Tegel gezeigt wird, findet man den Kampagnen-Titel wieder. Die Darsteller: Menschen, die sich wie Frank Steffel für Reinickendorf engagieren. Der Drehort: Reinickendorf und das MV. Die Bilder: voller Action!

Zu viele Schüler und zu wenig Schulplätze – Schulraumnot vorerst behoben

In den kommenden Jahren werden die Schülerzahlen insbesondere im Einzugsbereich Märkisches Viertel ansteigen. Die Schulen haben keine großen Kapazitäten zur Unterbringung mehr. Einen Schulneubau lehnt der Senat aus finanziellen Gründen ab und somit gab es Überlegungen, die staatliche Europagrundschule zu verlegen, um Platz für eine neue Grundschule zu schaffen, in der alle neuen Schulanfänger untergebracht werden könnten. Es gab großen Protest seitens der Elternschaft, Schulleitung, Mitarbeitern und Sympathisanten der Schule.

Nach langen und intensiven Diskussionen mit allen Fraktionen im bezirklichen Schulausschuss kam es einstimmig zu einem tragbaren Beschluss, der dann in der Bezirksverordnetenversammlung überfraktionell (leider ohne das „Ja“ der Piraten-Partei) seine Zustimmung bekam. Damit war die Rettung der Märkischen Europaschule mit zweisprachigem Unterricht (Deutsch/Französisch) be-

schlossen. Die Europaschule bleibt im MV.

Allerdings war das mit Bedingungen verbunden: Die Schule muss ab dem Schuljahr 2014/2015 in einem Regelzug gleichfalls Schüler aufnehmen, die nicht mit dem Schwerpunkt Französisch lernen, um somit zusätzlichen Platz für mehr Grundschüler zu schaffen. Mit dieser Einschränkung kann die Schulleitung allerdings leben, denn sie ist erleichtert, dass die Schule an ihrem alten Standort dem Märkischen Viertel erhalten bleibt.

Des Weiteren hat die BVV die Ausweitung der Peckwich-Grund-

schule im Tornower Weg beschlossen. Aus Mitteln des Stadtumbaus West Märkisches Viertel wird ein Erweiterungsbau errichtet, der weiteren Schülern Platz bietet.

Außerdem wurde das Einzugsgebiet Märkisches Viertel bis zur Rollberg-Grundschule (Waldhuter Zeile) erweitert, um zukünftig auch Schüler aus dem MV aufzunehmen zu können.

Es wurde in allen Ebenen gestritten, diskutiert und bis zur Erschöpfung gerungen, um der Schulraumnot zu entgehen und eine gerechte Lösung für unsere Kinder zu finden.
Wolfgang Weichert

Café Züri

Senftenberger Ring 51, 13435 Berlin
Neben dem Vitanas Seniorenzentrum

Öffnungszeiten:
Mo, Mi, Do, Fr: 09.00 – 18.00 Uhr
Sa, So: 12.00 – 18.00 Uhr
Dienstags geschlossen!

Kugel 0,80 €

Kaffee und Kuchen und vieles mehr im **Café Züri**

85.000 Ehrenamtliche gibt es in Reinickendorf. Für diese engagiert sich Frank Steffel gerne.

16 Auszubildende beschäftigt Frank Steffel als mittelständischer Unternehmer in Reinickendorf. Seine Unabhängigkeit von der Politik ist ihm sehr wichtig.

2009 wurde Frank Steffel mit 39 Prozent – dem besten CDU-Ergebnis in allen deutschen Großstädten – direkt in den Deutschen Bundestag gewählt.

2 Kinder hat Frank Steffel mit seiner Frau Katja: seine Tochter Katharina und seinen Sohn Maximilian. Zusammen leben sie in Reinickendorf.

115 Sprechstunden: Ob per Telefon, Skype oder vor Ort – Frank Steffels Motto ist und bleibt „Direkt gewählt, direkt erreichbar!“

213 Sitzungen im Finanzausschuss sowie im Sport- und Ehrennamtsausschuss: Frank Steffel engagiert sich als Bundestagsabgeordneter für Reinickendorf.

44.100 Euro Spenden hat Frank Steffel an Organisationen und Vereine in Reinickendorf vermittelt.

Frank Steffel

Engagiert für Reinickendorf

030-40395838
Unter dieser Nummer erreichen Sie Frank Steffels Bürgerbüro in der Nordmeile in Reinickendorf.

3.247 Reinickendorferinnen und Reinickendorfer hat Frank Steffel in den vergangenen vier Jahren in den Bundestag eingeladen und mit ihnen über Politik diskutiert.

1966 wurde Frank Steffel am 2. März im Dominikus-Krankenhaus in Hermsdorf geboren.

8 Jahre engagiert sich Frank Steffel als ehrenamtlicher Präsident bei den Füchsen Berlin Reinickendorf. Das neueste Projekt: das Fuchse-Vereinsheim in Reinickendorf-Ost.

Kunst im Park

Drei Großskulpturen präsentieren sich im Stadtteilpark rund um das Mittelfeldbecken. Durch die Förderung aus Mitteln des Programms

turen aus Holz und Edelstahl, die anschließend in drei große Skulpturen verarbeitet wurden und jeweils ihren Standort nahe der

Stadtumbau West Märkisches Viertel wurde das künstlerische Projekt unter Beteiligung des Potsdamer Bildhauers Rainer Fürstenberg und den Schülern der umliegenden Schulen: Bettina-von-Arnim-Oberschule, Lauterbach- und Chamisso-Grund-



Lauterbach- und Chamisso-Grundschule sowie dem Atrium erhielten.

Das Kooperationsprojekt wurde Ende Mai gemeinsam mit Vertretern des Bezirksamts, u. a. der Bildungs- und Kulturstadträtin Katrin Schulze-Berndt sowie dem Stadtrat für Stadtentwicklung

Thomas-Mann-Oberschule und der Jugendkunstschule Atrium gestartet. Die Schülerinnen und Schüler gestalteten in Workshops unter Anleitung des Künstlers 50 kleine Skulp-

Martin Lambert (beide CDU) feierlich eingeweiht. Dabei brachten sie den beteiligten Schülerinnen und Schülern die gebührende Anerkennung entgegen.

Wolfgang Weichert

Restaurant *Castell*

Fam. Krolo Wilhelmsruher Damm

Teschendorfer Weg 6
13439 Berlin

Tel.: 030-415 41 03
Fax: 030-407 15 990



Warme Küche von 11.30 - 23.00 Uhr
Extraraum für Festlichkeiten bis 40 Personen
Alle Speisen auch außer Haus

Sanierung der Reinickendorfer Sportanlagen 2013

Auch in diesen Sommerferien wurden wieder diverse Reinickendorfer Sportanlagen instandgesetzt. Als größte Maßnahme mit einem Investitionsvolumen von 350.000 Euro wurde der Vollkunstrasenplatz auf der Sportanlage Aroser Allee komplett erneuert, wovon größtenteils die Hockey-spielerinnen und -spieler der Füchse Berlin

Fußballer und Leichtathleten beendet ist, wird es auf der Sportanlage Finsterwalder Straße zu

bracht, wofür rund ein halbes Jahr geplant ist.

Bezirksbürgermeister Frank Bal-

zer (CDU): „Mit diesen Maßnahmen setzen wir die kontinuierliche Pflege der bezirklichen Sportanlagen, die seit nunmehr 15 Jahren auf diesem hohen Niveau erfolgt, fort. Pro Jahr werden ca. eine Million Euro in die Anlagen investiert



Reinickendorf profitieren. Daneben gab es noch einige weitere, kleinere Maßnahmen.

Im Herbst, wenn die Saison der

umfangreichen Bauarbeiten kommen. Hier werden der gesamte Sanitärbereich und die Umkledekabinen auf Vordermann ge-

mit dem Ziel, vernünftige Rahmenbedingungen für die Sportlerinnen und Sportler zu erhalten bzw. zu schaffen.“

Regina's Haarsalon

Ihr Friseur für die Dame
und den Herren im
Märkischen Viertel

- nur ohne Voranmeldung -

Regina Krull

Senftenberger Ring 44 F
13435 Berlin
Tel: 4 16 54 08

Veränderungen am Mittelfeldbecken

Erneut wurden Mittel im Rahmen des Programms Stadtumbau West Märkisches Viertel aufgewendet, um den Stadtteilpark am Mittelfeldbecken in der Mitte des Senftenberger Rings zum Positiven zu verändern.

Die Grünflächen, das Wegenetz sowie die angrenzenden Schulhofbereiche wurden umgestaltet und dadurch aufgewertet. Der Asphalt auf den Wegen rund um die Wasserfläche wurde komplett erneuert und mit Abstandsmarkierungen versehen, so dass sie auch für den Sportunterricht genutzt werden können, die Rasenflächen wurden

mit Sitzstufen, neuen Bänken und



Lampen ausgestattet. Mit einer

noch geplanten Brücke über den Packereigraben wird ein direkter Weg vom Märkischen Zentrum in den Park ermöglicht. Mit dem Bau soll noch im Herbst begonnen werden (siehe neuer Zugang).

Ob Skaterbahn, Fitnessgeräte für Jung und Alt, Ruheplätze mit Blick auf den See oder für Kunstfreunde die großen Skulpturen an drei verschiedenen Orten, der Park hat für jede Interessengruppe etwas zu bieten. Hoffentlich bleibt der aufwendig gestaltete Park von illegalem Graffiti, Vandalismus und weggeworfenem Unrat verschont.

Wolfgang Weichert

Neuer Zugang

Wie aus informierten Kreisen zu erfahren war, soll im Rahmen des Förderprogramms „Stadtumbau West“ dieses Jahr mit dem Bau eines Steges über den Packereigraben begonnen werden. Er soll die Anbindung der Märkischen



Zeile für Fußgänger und Radfahrer in den Stadtteilpark erleichtern. Das Bezirksamt bittet nun um Namensvorschläge für diesen Steg.

Hanjo Schlürrike

Gesobau packt an!

Wieder mal hatte Jemand einen riesigen Müllhaufen auf dem Parkplatz neben dem Vitanas Seniorenzentrum im Senftenberger Ring an der Grenze zur Brache der ehemaligen Bettina-von-Arnim Schule abgelegt. Der Verursacher war natürlich nicht zu ermitteln, auch konnte nicht eindeutig geklärt werden, wer für die Beseitigung zuständig ist. Das Grünflä-



chenamt ist auf dieser Fläche nicht zuständig. Auch die Gesobau war eigentlich nicht wirklich zuständig, aber Michael Redlingshöfer, Geschäftsbereich Märkisches Viertel, Leiter Kundencenter 2 wurde dann vollkommen unkompliziert tätig und lies den Müll abholen. Diese schnelle Hilfe war wirklich vorbildlich – vielen Dank dafür!

Ernst-Jürgen Kuke



U ZOSI
Polnische Lebensmittel und Spezialitäten
Zabel-Krüger-Damm 35-39 (neben Dionysos)
13469 Berlin
www.U-Zosi.de



**Wir nehmen uns Zeit
für Ihre Wünsche!**

Reisebüro im MV

Sonderpreise für Flugziele weltweit - **Ihr Spezialist für Nordamerika und Ostasien**

Vertretung aller renommierten Reiseveranstalter z.B. TUI, Neckermann, Alltours, Thomas Cook, ITS, Meiers, Jahn-Reisen u.v.m.

Geld sparen durch:

- Preisvergleiche für Pauschalreisen und Linienflüge per PC
- Flugtickets, Bahnfahrkarten
- Für Kurzentschlossene: Kurzfristbörse - auch für Kreuzfahrten

Treuenbrietzer Straße 36
13439 Berlin • im Tennis-Center
Tel: 415 10 08 • Fax: 415 80 97
e-mail: mvr-berlin@t-online.de
Internet: www.mvr-berlin.de
geöffnet: Montag bis Freitag 10-20 Uhr
Samstag 10-14 Uhr

pro:sound
berlin

Olaf Schmidt
Amboßweg 25 · 13437 Berlin

telefon 414 8 414
mobil 0172 391 31 47
fax 411 91 325

www.pro-sound-berlin.de
info@pro-sound-berlin.de



- ton- & lichttechnik
- bühnen- & traversenbau
- mobilbühnen
- verleih & verkauf
- konzeption und durchführung von veranstaltungen und installationen

Frank Steffel – Engagiert fürs Märkische Viertel

Wer sich engagiert, der bewegt etwas. Das beweisen die Reinickendorferinnen und Reinickendorfer Tag für Tag: in ihren Familien, an ihrem Arbeitsplatz, in ihrem Ortsteil und in ihren Vereinen. Der Reinickendorfer Bundestagsabgeordnete Frank Steffel bedankt sich dafür: „Egal ob als engagierte Arbeitnehmer oder verantwortungsvolle Unternehmer, als liebevolle Eltern oder fürsorgliche Großeltern, als hilfsbereite Nachbarn oder fleißige Ehrenamtliche: Sie sind engagiert für Reinickendorf! Dafür danke ich Ihnen ganz herzlich.“ Frank Steffel engagiert sich seit vier Jahren für Reinickendorf im Deutschen Bundestag. Er sagt: „Auch ich möchte, dass sich etwas bewegt – in Reinickendorf, in Berlin, in Deutschland.“ Im Jahr 2009 wurde Frank Steffel mit 39 Prozent – dem besten CDU-Ergebnis in allen deutschen Großstädten – direkt in den Bundestag gewählt. Hier engagiert er sich im Finanzausschuss sowie im Sport- und Ehrenamtsausschuss. Der Kontakt zu den Reinickendorfern ist ihm sehr wichtig. Daher ist er oft in den Ortsteilen unterwegs. Frank Steffel hat eine Spende für neue



In der Graphothek im Fontane-Haus kann sich jeder Interessierte für wenig Geld Kunstwerke mit Weltklasse ausleihen. Frank Steffel nutzte das Angebot gern und stattete sein Büro aus.



Frank Steffel hat eine Spende für neue Sportgeräte an den Sportverein TSV Wittenau vermittelt. Der Verein engagiert sich besonders im Märkischen Viertel.



Bei den Berliner Wasserratten lernen Menschen mit Behinderung schwimmen und tauchen. Unterstützt werden sie vom Paralympics-Gewinner Nils Grunenberg.

Sportgeräte an die Seniorsportler vom TSV Wittenau am Senftenberger Ring vermittelt. Im Märkischen Viertel hat er viele engagierte Menschen kennengelernt: Bei den Wasserratten können Menschen mit Behinderung tauchen lernen; in der Graphothek im Fontane-Haus kann sich jeder Interessierte für wenig Geld Kunstwerke mit Weltklasse ausleihen; während einer Nachtschicht mit der Reinickendorfer Polizei hat er Beamte kennen gelernt, die sich Tag und Nacht für unsere Sicherheit engagieren; und dem Seniorsport am Senftenberger Ring konnte er eine Spende für neue Sportgeräte vermitteln. Nun bewirbt Frank Steffel sich erneut um das Vertrauen der Reinickendorferinnen und Reinickendorfer: „Bei der Bundestagswahl entscheiden Sie, wer sich in den kommenden Jahren für Sie engagieren darf. Deshalb bitte ich Sie: Schenken Sie uns am 22. September Ihr Vertrauen und geben Sie beide Stimmen der CDU. Angela Merkel und ich wollen uns auch in Zukunft engagieren – für Sie, für Reinickendorf und für Deutschland!“, so Frank Steffel.

Fontanehaus strahlt neu

Nach umfangreichen Sanierungsarbeiten am Fontanehaus, die insgesamt 2,54 Millionen Euro gekostet haben, ist auch das Bürgeramt wieder geöffnet. Das Bürgeramt wurde dabei in den nördlichen Bereich des Souterrains verlagert und hat nun einen ebenerdigen Eingang. Die neuen Räume sind hell und funktional. Es gibt einen großzügigen Wartebereich und eine behindertengerechte Ausstattung. Finanziert wurden die Umbaumaßnahmen, die eine energetische Erneuerung der Fassade beinhaltet, aus Mitteln des Stadtumbau West. Reinickendorfs Bürgermeister Frank Balzer (CDU) zeigte sich jedenfalls erfreut und machte bei der Übergabe der Räumlichkeiten deutlich, wie wichtig ihm der Standort Märkisches Viertel ist. Auch der Wahlkreisabgeordnete des MV, Michael Dietmann, freut sich über das Ergebnis der Sanierung: „Das Fontane-Haus ist ein wichtiger Anlaufpunkt im MV und es war daher wichtig, das Fontane-Haus für die Zukunft auszustatten!“, so Dietmann. Damit kann die Geschichte des Hauses in die nächste Runde gehen. Seit der Eröffnung im Jahre 1976 haben mehr als 6,5 Millionen Besucher mehr als 22.000 Veranstaltungen im Fontane-Haus besucht. Nun kann es also frisch renoviert weiter gehen!

Olaf Schmidt



Herrmann

Ricarda Herrmann
Senftenberger Ring 46

Öffnungszeiten:
Mo. – Sa. 8.00 – 20.00 Uhr

Impressum

- **Herausgeber:**
CDU im Märkischen Viertel,
10. Jahrgang, 29. Ausgabe
- **Chefredakteur:**
Ernst-Jürgen Kuke (V.i.S.d.P.),
redaktion@cdu-im-mv.de
- **Redaktion:**
Michael Dietmann, Wolfgang
Weichert, Olaf Schmidt,
Hanjo Schlürike
- **Anzeigenleitung:**
Ernst-Jürgen Kuke
- **Layout & Verlag:**
Wiesjahn Satz- & Druckservice
Schulstraße 1, 13507 Berlin
- **Auflage:** 18.000 Exemplare
- **Beiträge** nehmen wir gerne
entgegen unter: CDU-Kreis-
geschäftsstelle, KiezKurier
MV, Oraniendamm 10 - 6,
13469 Berlin